

Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 73 (2022)

Heft: 2

Rubrik: Auslandsreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apuliens Denkmäler und Landschaften

Von normannischer Romanik zu staufischer Gotik



Rabatt für
GSK-Mitglieder
auf diese Reise!



Marina Zucca

Dank seiner Denkmäler und hinreissenden Landschaften zählt Apulien zu den faszinierendsten Regionen Italiens. Als Nahtstelle zwischen Okzident und Orient blickt die Region auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Die Normannen haben mächtige Kathedralen erbaut, Kaiser Friedrich II. hat mit eindrucksvollen Kastellen – allen voran Castel del Monte – seine Spuren hinterlassen. Unter den Spaniern entwickelte sich in Lecce eine bizarre Eigenart des Barock. Als Zeugnis für eine lange zivile Vergangenheit steht Matera, die in Stein gehauene Höhlenstadt. Die Küche, die Meer und Land verbindet, wird von vielen als die beste Italiens gepriesen. ●

Reiseleitung

Für Marina Zucca ist Kultur nur dann verständlich, wenn sie in ihrer ganzen Vielfalt erlebt wird: wenn Literatur der Geschichte eine Stimme verleiht, Architektur die zu Stein gewordenen Gedanken enthüllt, die Kunst unsere Seelenlandschaft zum Klingen bringt und Rezepte den Erfindungsreichtum der Einheimischen spiegeln.

1. Tag / Mi

Flug nach Brindisi, Busfahrt zur Küstenstadt Trani. Majestätisch blickt die normannische Kathedrale San Nicola Pellegrino über die Adria. Sie gilt zu Recht als die Königin unter Apuliens romanischen Kirchen.

2. Tag / Do

In Barletta, im Dom Santa Maria Maggiore, sind die Bauphasen der normannischen Romanik und staufischen Gotik gut zu erkennen. Besichtigung der Kirche Santo Sepolcro mit spätantiker Bronzestatue. Einer steinernen Krone gleich schwebt Castel del Monte über der sanften Landschaft. Seine symbolreiche Architektur hat seinen Bauherrn Friedrich II. zum Mythos verklärt.

3. Tag / Fr

Spaziergang durch die Altstadt von Bari zur Kirche San Nicola. Sie bewahrt die Grabstätte des heiligen Nikolaus, dessen Gebeine die Bareser Seeleute 1087 aus Kleinasien entführt hatten. Die Altstadt von Bitonto wird von der wohl vollkommensten normannischen Kathedrale San Valentino dominiert. Im Inneren sind eindrucksvolle Fussbodenmosaiken der Vorgängerbauten zu sehen.

4. Tag / Sa

In der Basilikata liegt Matera, die Königin der Felsenstädte: Aus prähistorischen Höhlenbehauungen entstand die labyrinthische Höhlensiedlung der «Sassi», hineingehauen in die Felsklänge des Tales.

5. Tag / So

Inmitten der Bilderbuchlandschaft des Itria-Tals liegen unzählige Trulli wie kleine Puppenhäuser verstreut. Hier staunen Sie über die mehr als 1000 blendend weissen Rundsteinhäuser mit ihren kegelförmigen Dächern. Die weisse Stadt Ostuni, auf einer Anhöhe gelegen, gehört zu den reizvollsten Städten Apuliens.

6. Tag / Mo

Fahrt in die Hafenstadt Brindisi, die am Ende der Via Appia Antica liegt. In Lecce hat sich dank des leicht zu behauenden «Pietra leccese» ein Barockstil entwickelt, der sich durch eine alles überwuchernde Plastizität auszeichnet. Kirchen, Paläste und Plätze wirken wie prachtvolle Bühnenbilder.

7. Tag / Di

Der Salentino lockt mit noch wenig bekannten Sehenswürdigkeiten. Ein grossartiger Freskenzyklus aus dem 15. Jh. schmückt die Franziskanerkirche von Galatina. Höhepunkt in der Kathedrale von Otranto ist der wohl besterhaltene Mosaikfussboden der Romanik des Mönchs Pantaleone.

8. Tag / Mi

Fahrt nach Brindisi und Rückflug nach Zürich.

Termin

14. bis 21. September 2022 (Mi bis Mi)

Preise

ab/bis Zürich CHF 2850.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 330.–

Leistungen

- Flug Zürich–Brindisi–Zürich
- bequemer Bus, alle Eintritte
- gute Mittelklassehotels, 8 Hauptmahlzeiten
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Castel del Monte, die Krone Apuliens.
Foto z.V.g.



Die Sassi di Matera. Foto z.V.g.

Zwischen Golan und Totem Meer

Begegnungen, Blickwinkel, Lebenswelten, Selbstverständnis

Israel und Palästina – eine komplexe Region mit einmaligen historischen Sehenswürdigkeiten, aber auch Schauplatz eines der vielschichtigsten zeitgenössischen Konflikte. Neben dem Besuch der faszinierenden Altstädte von Jerusalem und Nablus erleben wir auch das lebensfrohe, kontrastreiche Tel Aviv. Ein Schwerpunkt der Reise sind Begegnungen mit Vertretern der Zivilgesellschaft von israelischer und palästinensischer Seite. Sie sollen uns einen multiperspektivischen Einblick in die Situation vor Ort geben. ●

Reiseleitung

Die Historikerin Daniela Zunzer beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Holocaust und der Holocaust Education. Aus der Frage, wie Israel heute mit diesem historischen Erbe umgeht und welche Bedeutung das für die aktuelle politische Situation sowie den israelisch-arabischen Konflikt hat, ist eine über zehnjährige Beschäftigung mit dieser Region entstanden. Im Zentrum ihres Interesses stehen Lebenswelten, Sichtweisen und das Selbstverständnis der Menschen vor Ort.

Wichtiger Hinweis:

Gespräche und Begegnungen finden teils in Englisch statt.

1. Tag / Sa

Flug nach Tel Aviv und Fahrt zum See Genezareth. Unser Kibbuzhotel liegt direkt am See.

2. Tag / So

Die Lage des Golan zwischen Libanon und Syrien vermittelt einen Einblick in die komplexe Grenzsituation. Beim Treffen mit einem Armeesprecher erhalten wir einen Überblick über die Situation auf dem Golan.

3. Tag / Mo

Die historische Hafenstadt Haifa wird vom Bahai-Heiligtum überragt, das sich an einer Flanke des Berges Carmel hochzieht. Haifa ist eine der Städte mit dem höchsten Anteil arabisch-israelischer Bevölkerung. Besuch im Leo Baeck Education Center. Über Jalameh fahren wir in die Palästinensergebiete und besuchen das bekannte Freedom Theatre in Jenin.

4. Tag / Di

Nach dem Rundgang durch die Gassen der Altstadt von Nablus fahren wir Richtung Ramallah, der modernen Hauptstadt der Palästinensergebiete. Wir besichtigen das ambitionierte Städtebauprojekt Rawabi sowie die Universität Bir Zeit. In Ramallah wird uns ein Vertreter der IT-Start-up-Szene einen Einblick in aktuelle ökonomische Entwicklungen geben.

5. Tag / Mi

Fahrt zum Ölberg, wo sich ein grandioser Blick auf Jerusalem eröffnet. Auf dem Rundgang durch die faszinierende Altstadt besuchen wir die Via Dolorosa und die Grabeskirche, aber auch die Klagemauer und den Felsendom (Aussenbesichtigung).

6. Tag / Do

Bei einem Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem werden wir uns mit der Geschichte des Holocaust beschäftigen. Am Nachmittag setzen wir uns mit der politischen Realität und aktuellen Entwicklung Jerusalems auseinander.

7. Tag / Fr

Eine Fahrt in die Judäische Wüste bringt uns ans Ufer des Toten Meeres, wo wir uns mit ökologischen Fragen befassen, bevor wir uns ein Bad im stark salzhaltigen Wasser gönnen und den paradiesischen botanischen Garten im Kibbuz Ein Gedi besichtigen. Den Shabbat beginnen wir mit einem Synagogenbesuch in Tel Aviv.

8. Tag / Sa

Am Shabbat kommt auch das Leben im sonst so quirligen Tel Aviv zur Ruhe. Am Nachmittag werden wir während einer Stadtführung durch einen arabischen und einen jüdischen Begleiter einen komplexen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Stadt bekommen.

9. Tag / So

Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es aktuell noch für den Konflikt? Ein lokaler Experte wird mit uns über diese Frage sprechen. Anschliessend Rückflug nach Zürich.

Termin

22. bis 30. Oktober 2022 (Sa bis So)

Preise

ab/bis Zürich CHF 3980.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 840.–

Leistungen

- Flug Zürich–Tel Aviv–Zürich
- bequemer Bus, alle Eintritte
- gute Mittelklassehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 20 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Rabatt für
GSK-Mitglieder
auf diese Reise!



Daniela Zunzer



Klagemauer und Felsendom in Jerusalem. Foto z.V.g.